

Führungswechsel: Tiroler Rochade an der Spitze der Casinos

Das Chef-Roulette in Tiroler Glücksspieltempeln beginnt sich zu drehen. Die Casinos Innsbruck und Seefeld bekommen neue Direktoren.

In Tirol kommt es mit 1. Juli 2006 zu einer Rochade bei Casino-Direktoren, bestätigte die Pressestelle der Casinos Austria gestern auf Anfrage.

Gollubits nach Wien

Edmund Gollubits, bislang Direktor im Casino Innsbruck, wird der neue Direktor im Glücksspieltempel in der Wiener Kärntner Straße. Sein Vorgänger geht in Pension.

Gollubits führt das Casino Innsbruck seit Oktober 2003, war zuvor in Baden tätig und steht seit 1976 in den Diensten der Casinos Austria. Vor Baden arbeitete er in den Casinos Graz, Kitzbühel und Linz.

Steger in Innsbruck

Seine Nachfolge in Innsbruck tritt Kurt Steger an, der seit mehreren Jahren Direktor im Casino Seefeld ist. Ab dem Sommer neuer Direktor in Seefeld wird Wernfried Amann. Dieser übernahm erst mit Jahresbeginn die Führung des Casinos Bad Gastein und übersiedelt nun von Salzburg nach Tirol.

Die bundesweit zwölf Standorte der Casinos Austria mussten in den vergangenen Jahren u.a. durch steigende Konkurrenz aus dem Internet einen Besucherrückgang von 2,8 Mio. im Jahr 2001 auf zuletzt 2,3 Mio. hinnehmen.

Die drei Tiroler Casinos (Innsbruck, Seefeld und Kitzbühel)

ziehen pro Jahr rund 420.000 Besucher an und erzielen einen Bruttospielertrag von rund 40 Mio. Euro. Im Zuge eines Personalabbauprogramms sollen etwa 25 der 290 Tirol-Jobs wegfallen.